

Eigenkontrollcheckliste für Geflügelhalter

Name des Betriebes: _____

Betriebsnummer: _____

Datum der Eigenkontrolle: _____

Unterschrift: _____

Eine Selbstevaluierung des eigenen Betriebes muss einmal je Kalenderjahr erfolgen! Diese Checkliste soll ein Hilfestellung zur Durchführung der Eigenkontrolle des Betriebes darstellen. Die geforderten Punkte sind stichwortartig angeführt - nähere Beschreibung und die vollständige Anforderung ist den jeweilig gültigen Leitfaden, Richtlinien und Gesetzestexten zu entnehmen.

Kriterium/ Checklistenpunkt	Anforderung erfüllt	Bemerkung (inkl. Frist)	behooben am:
Allgemeine Systemanforderungen	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Betriebsdaten <i>(allgemeine Angaben zum Betrieb liegen sortiert auf, Skizze, Kapazitäten, Verträge, Betriebserhebungsbogen, Tierbetreuerliste, Teilnahme- und Vollmachtserklärung...)</i>			
Durchführung und Dokumentation der Eigenkontrolle			
Umsetzung eingeleiteter Maßnahmen aus der Eigenkontrolle und externer Inspektion			
Ereignis- und Krisenmanagement <i>(Notfallplan, Ereignisfallblatt...)</i>			
Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Betrieblicher Zukauf und Wareneingang <i>(sämtliche Zukaufsbelege für Geflügelhaltung (Einstreu, Picksteine, Schädlingsköder, Ergänzungsfuttermittel, Reparaturen,...) liegen auf)</i>			
Herkunft und Vermarktung <i>(nur QS Küken - Vorgehensweise für Überprüfung ist bekannt, "erbrütet in Österreich" für AMA GS, Angaben auf Transportbescheinigung "geboren in" und "aufgezogen in" und Angaben ob AMA GS Tiere bzw. QS Tiere sind richtig und vollständig, Durchschlag der Lieferpapiere liegt auf, Bruteierlieferschein enthält alle Angaben...)</i>			
Bestandsaufzeichnungen <i>(Ausfallsliste, Unterscheidung Tote und Gemerzte, Einsatz von Arzneimitteln, etc.)</i>			
Tierschutzgerechte Haltung	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Überwachung und Pflege der Tiere <i>(2x tgl. Kontrollgang, Maßnahmen zur Verbesserung der Fußballengesundheit,...)</i>			
Allgemeine Haltungsanforderungen <i>(Trockene Einstreu, Beschäftigungsmaterial vorhanden, Staubbadmöglichkeiten vorhanden,...)</i>			
Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren <i>(untherapierbare Tiere werden gesetzeskonform notgetötet, AA zum Vorgehen beim Nottöten liegt auf, nötigenfalls ist ein ordnungsgemäßer Krankenstall vorhanden,...)</i>			
Stallklima, Temperatur, Lärmbelästigung, Lüftung entsprechen <i>(Klimagutachten 1x pro Jahr mit NH3 und CO2 Werten bzw. technische Überprüfung durch sachkundige Person)</i>			
Beleuchtung <i>(geforderte Dunkelphase ist eingehalten, gestaffelte oder gleitende Übergänge, Lichteinfallfläche bei Neubauten, Bestätigung über Flackerfreiheit des künstlichen Lichtes, tierärztliche Indikation bei eingeschränkter Beleuchtung,...)</i>			
Platzangebot <i>(Besatzdichte muss den jeweiligen gültigen Anforderungen entsprechen)</i>			
Alarmanlage <i>(Nötig wenn Lüftung von elektrisch betriebener Anlage abhängig, wöchentliche Überprüfung dokumentieren)</i>			

Notstromaggregat <i>(Funktionsfähigkeit wöchentlich überprüft, Überprüfung unter Last bei Puten alle 4 Wochen bei Hähnchen alle 6 Wochen, Anschluss zu jeder Stalleinheit, Überprüfung dokumentieren,...)</i>			
Tiertransport <i>(muss QS zertifiziert sein - Vorgehensweise für Überprüfung ist bekannt, nur transportfähige Tiere werden transportiert (Vorgehensweise muss erklärt werden können), Ver- und Entladeeinrichtungen entsprechen den Vorgaben...)</i>			
Umgang mit den Tieren beim Verladen <i>(Unterschriftenliste der Fänger für jedes Fangen wird ausgefüllt, betriebsindividuelle Handlungsanweisung zum Vorausstellen bei Hähnchen liegt auf)</i>			
Sachkundenachweis des Tierhalters <i>(Sachkundenachweis, 1x pro Jahr Fortbildung für QS besuchen, für AMA-GS Fortbildung innerhalb von 4 Jahren mind. 4 Stunden)</i>			
Futtermittel und Fütterung	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Futtermittellagerung und Hygiene der Fütterungsanlagen <i>(Trennung Endmastfutter - Mastfutter bzw. Aufzeichnungen dazu wenn nur 1 Silo, hygienische Lagerung, Silo Beschriftung, unerwünschte Vermischung wird vermieden wie z.B. Endmastfutter und Mastfutter; Schädlingsbekämpfung)</i>			
Futtermittelbezug <i>(zertifizierter Hersteller und richtige Kennzeichnung, Lieferscheine vollständig aufliegend, Qualität der Futtermittel wird überprüft)</i>			
Betriebsnummer auf Lieferscheinen der Mischfuttermittellieferungen			
Dokumentation Rationsberechnungen, Mischprotokolle bei Selbstmischern <i>(Einzelfuttermittel gemäß QS Liste)</i>			
Selbstmischer: Anlage und Einrichtung zur Futtermittelherstellung wurde auf Funktionsfähigkeit und Hygiene überprüft			
Einsatz fahrbarer Mahl- und Mischanlagen <i>(zertifizierte Anlagen)</i>			
Tränkwasser	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Wasserversorgung <i>(ausreichend Tränken installiert, Wasseruntersuchung bei Hausbrunnen wird mind. jährlich durchgeführt)</i>			
Hygiene der Tränkeanlagen <i>(Auffangschüsseln der Nippel sind sauber, Rundtränken sind sauber, ausreichende Reinigung nach Einsatz von Medikamenten, etc ...)</i>			
Tiergesundheit/Arzneimittel	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Betreuungsvertrag Hof-tierarzt liegt aktuell auf und entspricht den Vorgaben			
Tierarzt dokumentiert Bestandsbesuche ordnungsgemäß			
Arzneimittel und Impfstoffe <i>(nur zugelassene Arzneien im Einsatz, Medikamenten- und EFM- Gaben werden dokumentiert, Dokumentation ist vollständig, Lagerung entsprechend der Beschreibung, Belege sind sortiert und vollständig abgelegt,...)</i>			
Hygiene	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Gebäude und Anlagen <i>(baulicher Zustand, Depots/ Bewuchs an Stallwand, Außenbereich befestigt...)</i>			
Betriebshygiene <i>(ordentliche Hygieneschleuse, Schutzbekleidung, Schuhwechsel vor jedem Stall, Besucherbuch, vergitterte Fenster, versperrte Stalltüren, "Betreten verboten" Schild auf Stalleingang,...)</i>			
Umgang mit Einstreu, Mistlagerstätte, Futterresten, etc. <i>(ordnungsgemäße Entsorgung, Lagerung,...)</i>			
Kadaverlagerung und -abholung <i>(gekühlte Lagerung, verschlossene Lagerung, Hygiene bei der Lagerung,...)</i>			

Schädlingsmonitoring und -bekämpfung <i>(Schädlingsbekämpfung erfolgt ordnungsgemäß und ausreichend, Dokumentation Schädlingsmonitoring,...)</i>			
Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen <i>(nach jeder Partie, verwendetes Mittel und Dosierung in Aufzeichnungen)</i>			
Monitoringprogramme	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Salmonellenmonitoring <i>(Eingangs- UND Ausgangsbefund müssen einsehbar sein, Befunde der Untersuchungen für Elterntiere)</i>			
Salmonellenmonitoring: Nachweise über die Einleitung von Maßnahmen zur schrittweisen Reduzierung der Salmonellenbelastung <i>(bei positiven Befund Maßnahmen dokumentieren, negative Befund aus Desinfektionskontrolle liegt auf)</i>			
Dokumentation der Befunddaten aus der Schlachtung <i>(Verwurf, Verwurfsgründe, Transporttote, Fußballbewertungen,...)</i>			
Weitere Punkte die zusätzlich für AMA GS eingehalten werden müssen:	erfüllt?	Bemerkung:	behooben:
Ausschließlichkeit <i>(alle Ställe bzw. LFBIS auf einem Standort im Programm, bei im Ausland erbrüteten Küken ist der gesamte Durchgang nicht AMA GS tauglich und muss auch so gekennzeichnet sein)</i>			
Rückstellproben der Futtermittel <i>(je Lieferung mind. 1 kg bis zur Ausstellung der 2. Folgepartie)</i>			
Zukauf von Misch- und Einzelfuttermittel gemäß pastus+ <i>(Mischfuttermittel müssen Artikelbezogen mit pastus+ gekennzeichnet sein, Einzelfuttermittel müssen über pastus+ zertifizierten Händler bezogen werden)</i>			
Futtermitteluntersuchung bei Selbstmischer <i>(auf Salmonellen)</i>			
Bei überbetrieblicher Verwertung des Mistes liegt ein Nachweis auf und es wird kein Klärschlamm ausgebracht			
Es liegt ein Antibiogramm zu jedem Einsatz von von Antibiotika auf			
Wartefrist eingehalten <i>(48h bei allen AM, falls längere Wartefristen vorgegeben sind diese einzuhalten)</i>			

Bemerkungen zu Abweichung / Dokumentation von Korrekturmaßnahmen:

Tierbetreuerliste:		
Vor- und Nachname	Qualifikation/ Einweisung	Zeitraum der Beschäftigung